

# ■ THERMO MAGNUM HANDBUCH



## Inhalt

1. Einführung - Präambel	2
1.1 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung	2
1.2 Brennstoff	2
1.3 Beschreibung des Herds, Ausführung	3
1.4 Technische Daten und Legende	3
1.5 Maße	3
1.6 Hinweise zur Montage & Aufstellung	4
1.7 Kaminanschluß	4
1.8 Luftzufuhr	4
1.9 Anschluß an das Heizsystem	4
2. Betrieb	5
2.1 Erstes Einheizen, Allgemeines	5
2.2 Tipps zum Schüren, Einheizen	5
2.3 Primärluftregler	5
2.4 Sekundärluftregler	6
2.5 Rauchklappe: Kochen und Heizen	6
2.6 Störungen im Betrieb	5
2.7 Brandschutz, Sicherheit	6
3. Pflege und Wartung	7
3.1 Allgemeines	7
3.2 Intervall- & Jahresreinigung	7
4. Garantiebestimmungen	7
5. Hydraulisches Anschlußbeispiel	8
5.1 mit Puffer-/Kombi-/Hygienespeicher	8
5.2 mit Warmwasserspeicher (Boiler)	8
Konformitätserklärung & CE-Kennzeichen	10

## 2 Sehr geehrter Anwender!

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für diesen Etagenherd entschieden haben, eines - wie wir meinen - nach zeitgemäßen Anforderungen gefertigten Qualitätsproduktes. Damit der Herd zu Ihrer Zufriedenheit zuverlässig seinen Dienst tun kann, benötigt die Aufstellung, Instandhaltung und Wartung des Herdes ausreichende Sorgfalt und Umsicht. **Wir bitten Sie, das vorliegende Handbuch sorgfältig zu lesen** und im Fall des Falles immer wieder zu konsultieren. Wir wünschen Ihnen stressfreies Heizen und unbeschwerter Verwendung Ihrer neuem Etagenherd!

Ihr EKOFLAM-Team

### 1. Einführung - Präambel

Bitte beachten Sie sorgfältig die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, um einen sicheren Betrieb des Herds zu gewährleisten. Durch das Befolgen der Anweisungen vermindern Sie die Wahrscheinlichkeit von Reparaturen und verlängern die Lebensdauer, schützen sich aber vor allem vor Verletzungen!

### 1.1 Vorschriftsmäßiger Gebrauch und Haftungsbeschränkung

Der unsachgemäße und von dieser Betriebsanleitung abweichende Gebrauch und Bedienung des Herds kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.

Der Thermo Magnum darf nur in Betrieb genommen werden, wenn Sie sich vergewissert hat haben, dass er unbeschädigt angeliefert wurde. Gebrauchen Sie den Herd nur auf die in diesem Handbuch beschriebene Weise und **BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH IN DER NÄHE DES HERDS AUF!** Auch Personen, die nur gelegentlich am Herd hantieren (zB. zum Säubern), müssen sich mit den Grundsätzen in diesem Handbuch vertraut machen!

Beachten Sie bitte, dass der Hersteller keine Verantwortung für Schäden übernehmen kann, die durch eine falsche Bedienung, mangelnde Instandhaltung/Wartung entstehen. Bitte seien Sie sich stets bewusst, dass jeder unsachgemäße Umgang mit einer Feuerstätte zu körperlichen Verletzungen, Sachbeschädigung oder unter extremen Umständen sogar zum Tod führen können. Sorgfalt und Umsicht, aber auch entsprechende Beaufsichtigung ist daher immer nötig, gemäß dem Grundsatz, dass **eine offene Flamme niemals über längere Zeit ohne Nachschau bleiben darf!**

Weder der Vertrieb EKOFLAM noch der Hersteller MBS übernehmen Haftung an Schäden, die durch unsachgemäßen oder sorglosen Umgang mit einem offenen Feuer entstehen.

### 1.2 Brennstoff

Der Herd wurde zur Beheizung Wohnräumen mittels reinem Brennholz konstruiert, welches ausreichend getrocknet ist und vorzugsweise weniger als 20 % Restfeuchte sowie keine Fremdstoffe aufweist! Es ist strengstens verboten, den Herd zur Müllentsorgung zu verwenden!

**ACHTUNG:** Verwenden sie niemals flüssige Brandbeschleuniger oder Brennstoffe! Auf keinen Fall eignet sich ein Herd zur Entsorgung von Kunststoffen, auch nicht in kleiner Menge!

### 1.3 Beschreibung der Bauart und Ausführung

Der Herd ist zur Aufstellung gut belüfteten oder mit externer Zuluft versehenen Wohnräumen bestimmt und bedarf einer feuerfesten Unterlage. Beachten Sie die empfohlenen Mindestabstände weiter unten in diesem Handbuch. In unmittelbarer Umgebung dürfen keine leicht entzündbaren Stoffe, Brennstoffe oder Brandbeschleuniger aufbewahrt werden. Die für die Konstruktion verwendeten Materialien sind Kessel-/Industriestahl, Guss-Material und je nach Ausführung Naturstein. Schür- und Backrohtür sind teilweise aus hochhitzebeständigem Temperedglas ausgestaltet.

Der im Herd befindliche Wärmetauscher enthält einen Wasservorrat, der erhitzt wird und eine Zentralheizungsanlage beschicken **muss**. Die Umwälzung geschieht mittels einer vorzusehenden Umwälzpumpe, die den Herd gleichzeitig kühlt. **EIN BETRIEB OHNE UMWÄLZUNG und FÜLLUNG IST STRENGSTENS UNTERSAGT.**

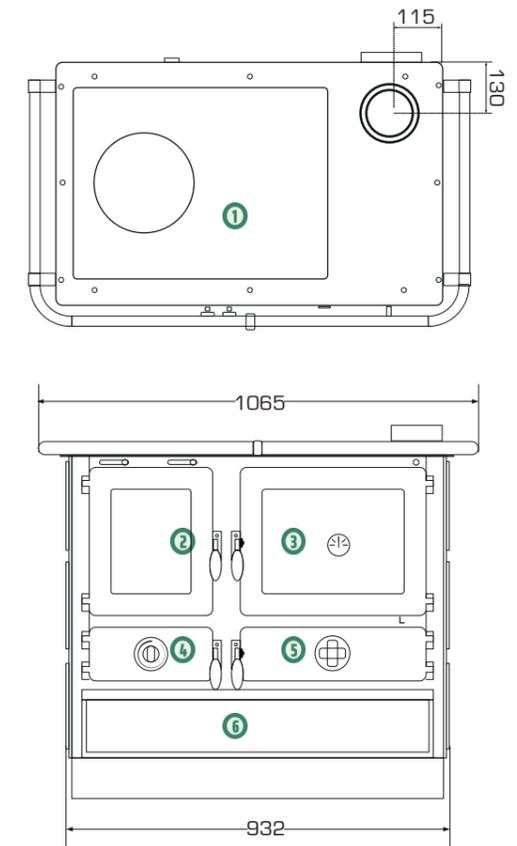
Trockenes Holz wird mittels geeignetem Anzündholz, Zündwürfel, geringer Menge Papier o.ä. händisch gezündet. Die zur Verbrennung notwendige Luft wird kontrolliert über Primär- und Sekundärluftregler in die Brennkammer geleitet und die entstehenden Abgase über Rauchzüge und Wärmetauscher in den Kamin abgeleitet, wofür ein im Schornstein erzeugter Unterdruck sorgt.

Die bei der Verbrennung anfallende Asche und Schlacke muß händisch aus dem Brennraum und aus dem Bereich unter dem Brennrost und der darunter befindlichen Aschenlade entfernt werden. Ein- bis zweimal pro Heizsaison sollten Rauchrohre und Rauchgaswege unter der Herdplatte auf Versatz geprüft und nötigenfalls mit Bürsten und Sauger gereinigt werden.

### 1.4 Technische Daten & Legende

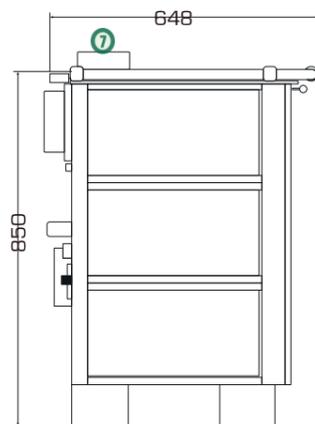
Leistung H2O   gesamt	kw	10,2   14,3
Wasser im Herd	L	11
Gewicht netto	kg	206
Abmessungen B x T x H über alles	cm	107 x 66 x 86,5
Abmessungen B x T x H Backrohr	cm	35 x 46 x 26
Holzverbrauch. ca Pnom	kg/h	3,3
CO Pmax. 13% O2	%	0,81
Abgastemperatur Durchschnitt Pnom	°	129
Wirkungsgrad	%	76
Rauchrohr DM	mm	150
Unterdruck Schornstein	Pa	12 +/- 2
Anschluß Hydraulik	Zoll	1

### 1.5 Maße

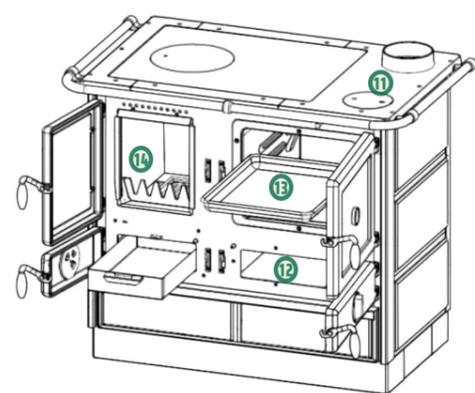
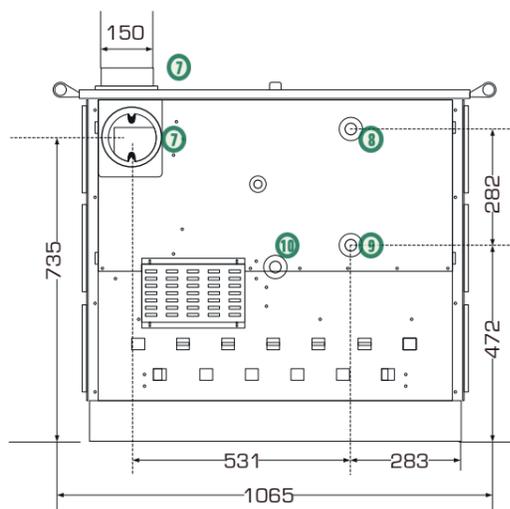


1. Herdplatte
2. Schürtür mit Sichtfenster
3. Backrohr
4. Primärluftregler und Entaschung
5. Warmhaltefach
6. Lade für Anzündmaterial





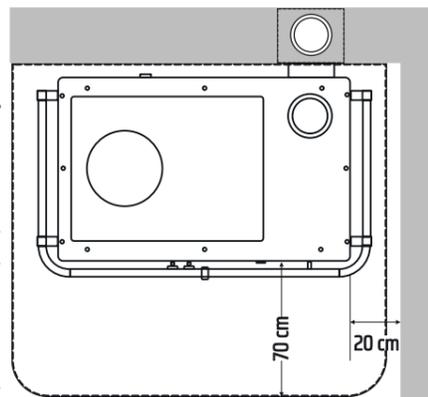
- 7. Anschluß Abgas
- 8. Vorlauf
- 9. Rücklauf
- 10. Ansaugung Tertiäre Verbrennungsluft
- 11. Revisionsöffnung
- 12. Warmhaltefach
- 13. Backraum
- 14. Schürraum



## .1.6 Hinweise zur Montage & Aufstellung

Achten Sie darauf, dass der Herd auf einer **nicht brennbaren Unterlage** aufgestellt wird und der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist (min. 500 kg/m<sup>2</sup>).

Zu brennbaren Oberflächen empfiehlt sich seitlich ein Mindestabstand von 20 cm. Zum Öffnen der Tür und für notwendige Entschungsarbeiten benötigen Sie vorne 70-100 cm Platz,



## .1.7 Kaminanschluss

Beachten Sie bitte lokale Vorschriften und beraten Sie sich mit Ihrem Schornsteinfeger. Grundsätzlich muss ein Naturzug von mindestens 12 +/- 2 Pa gegeben sein, über einem ständigen durchschnittlichen Zug von 15 Pa empfiehlt der Hersteller einen ZUGREGULATOR. Der Schornstein darf nicht mit einer anderen Heizquelle geteilt werden.



**ANMERKUNG:** Der Unterdruck im Kamin unterliegt ständig wechselnden Umwelteinflüssen, ergibt sich aber grundsätzlich aus Kaminhöhe und Querschnitt. **Besprechen Sie sich bitte mit Ihrem Schornsteinfeger!**

## .1.8 Luftzufuhr

Der Herd verbraucht wie jede Feuerstätte zu seinem Betrieb ständig Luft, daher muss für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt werden. Eine eigene Luftzufuhr in die Nähe des Herds mittels Schlauch (Ø100 mm) ist empfehlenswert. Ansonsten muss der Aufstellungsort regelmäßig gut belüftet sein!

## .1.9 Anschluß an das Heizungssystem

Der Anschluß des Etagenherds an die Zentralheizung muß durch eine **fachkundige Person/Heizungsfachmann** ausgeführt und **SOLLTE DOKUMENTIERT** werden, um im Garantiefall den Nachweis fachgerechter Montage erbringen zu können. Eine externe Druck- und Temperatur-Anzeige ist vorzusehen, ebenso wie ein Expansionsgefäß das 15% der Gesamtwassermenge im System entspricht.

Eine **Rücklaufanhebung** verhindert vorzeitige Alterung und vermeidet Kondensation. In der Nähe des Vorlaufanschlusses muss eine Überdrucksicherung mit maximal 2,5

Bar Öffnungsdruck vorgesehen werden, das Leitungstück bis zur Überdrucksicherung darf kein Ventil oder Absperrung enthalten.

Auf der Rückseite befindet sich eine Anschlußmöglichkeit für eine thermische Ablaufsicherung mit eingebauter Nachspeisung z.B. **Caleffi 544**. Das erfordert eine Kaltwasserzu- und Kühlwasserablauf beim Installationsort des Herds.

Eine Idee für den Anschluß an das hydraulische System geben unter Abschnitt 5 angeführte **Skizzen**. **Sie ersetzen nicht die fachmännische Heizungsplanung** sondern stellen skizzenhaft Grundkomponenten für einen sinnvollen und lebensdauerschonenden Betrieb des Herds dar. Der Fachmann muß vor Ort Entscheidungen über Ergänzungen und Anpassungen vornehmen, vor allem was Abscheider, Ventile und Kreissteuerung betrifft.



Am höchsten Punkt der Anlage sind **automatisches Systementlüfter** vorzusehen, jedenfalls muss sichergestellt werden, dass sich **keinerlei Lufttaschen** im System befinden. Der Herd darf erst montiert und **MIT WASSER GEFÜLLT** in Betrieb gesetzt werden!

## 2. Betrieb, 2.1 Erstes Einheizen, Allgemeines

### PRÜFEN VOR DEM ERSTEN EINSCHÜREN:

- Der Heizkreislauf ist dicht angeflanscht, die Anlage mit 1,2 bar Druck (in kaltem Zustand) befüllt; alle Flansche und Übergänge wurden auf Dichtheit überprüft
- Die Anlage ist **gründlich** zur Vermeidung von Lufteinschlüssen **entlüftet** worden (Autoentlüfter auf den höchsten Punkten?)
- Alle Rauchrohre sitzen dichtend fest, Falschluff-Leckagen sind ausgeschlossen
- Die Türdichtung zum Schürraum und zur Entschung liegt gut an;
- Kontrolle der Rücklaufanhebung (opt.)
- das Überdruckventil und die thermischen Ablaufsicherung wurde auf einwandfreies Auslösen überprüft

Die Oberflächen wurden bei der Produktion gefettet oder mit einer Schutzschicht zur Vermeidung von Rost überzogen. Alle emaillierten Flächen, die Herdplatte und Scheiben sollten vor dem Anschüren trocken gewischt, von Staub befreit oder mit Fensterputzmittel entfettet werden. Trotzdem wird es nach dem Anheizen **zur leichten Geruchsbildung kommen** bis sich alle Beschichtungen und die Lackierung verfestigt haben. Lüften Sie in dieser Zeit mehrfach. Vermeiden Sie während des Heizens den Hautkontakt mit den zum Teil sehr heiß werdenden Oberflächen und tragen Sie Schutzhandschuhe, besonders bei der Reinigung!

## 2.2 Tipps zum Schüren, Einheizen

Zum Einheizen wird die **Schür- und Entschungstür** geöffnet:

- Schichten Sie im Brennraum Holzspäne, Zündwürfel, Anzündholz auf und zünden dieses mit Zünder, Feuerzeug etc. an.
- Schließen Sie zuerst die Schürtür ganz und lassen die Entschungstür leicht geöffnet, damit sich der nach innen gerichtete, vom Schornstein ausgehende Unterdruck aufbauen und Abgase IN den Herde ziehen lässt.
- Sobald sich die Flamme augenscheinlich stabilisiert hat, schließen Sie auch die Entschungstür gänzlich und öffnen Sie den darauf befindlichen **Primärluftregler völlig** (über ihn wird später während des Abbrands die Flammen-Intensität und der Brennstoffverbrauch geregelt).
- Nach Bildung eines ersten Glutbetts und unter eventuellem Nachlegen von Anzündholz können nach kürzerer Zeit auch gröbere Scheite in den Brennraum aufgeschichtet werden. Öffnen Sie dabei die Schürtür zuerst nur einen kleinen Spalt, **warten 4-5 Sekunden** und öffnen erst dann die Tür zum Nachlegen völlig.
- Legen Sie erst nach, wenn die vorherige Brennstoffladung zum Gutteil verbraucht ist.
- Unnötiges Öffnen der Brennraumtür sollte unterlassen werden!

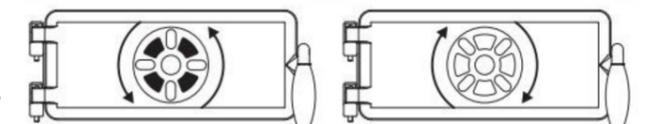


**Achtung: Erhöhte Außentemperaturen** verändern die Zugverhältnisse im Schornstein, Rauchaustritt beim Herd kann die Folge sein. Kleineres Feuer und Nachlegen mit kleineren Brennstoffmengen ist angezeigt.

Damit sich die volle Leistung des Herds und eine optimale Verbrennung und Nutzung des Brennstoffs gewährleistet ist, müssen alle Rauchgaswege und -ableitungen möglichst sauber gehalten werden, regelmäßiges Entaschen und Reinigen ist notwendig.

## 2.3 Primärluftregler

Der unter der Schürtür befindliche Primärluftregler wird wie in nachstehender Skizze gezeigt **völlig offen** gehalten solange **angeheizt** wird und sich die Flamme erst stabilisieren muss.



Danach kann der Primärluftregler - der für den Luftschuß durch den Brennrost verantwortlich ist, geschlossen werden. Durch entsprechendes Öffnen oder Schließen kann die Abbrandgeschwindigkeit reguliert werden.



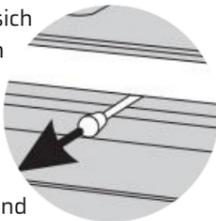
## 2.4 Sekundärluft-Regler

Der Sekundärluftregler befindet sich OBERHALB der Schürttür und ist beim **ANHEIZEN in geschlossener Stellung**. Beim Heizen wird der Primärluftregler geöffnet.



## 2.5 Rauchklappe: Heizen oder Kochen

Auf Höhe des Abgasrohrs befindet sich zwischen Bratrohr und Herdstange ein Hebel, welcher die Rauchklappe bedient. Sie muss beim **ANHEIZEN** und im Modus **„KOCHEN“** vollständig **herausgezogen** werden (Stellung 1). Um die Heizgase um das Backrohr und den Wasserwärmetauscher zu leiten (= **Modus HEIZEN+BACKROHR**), muss der Schieber **ganz hinein** gedrückt werden (Stellung 2). Das ist ist Stellung, in der eine verminderte Heizleistung über die Herdplatte abgegeben wird.



**MAXIMALE KOCHLEISTUNG:** Der Hebel der Rauchklappe wird ganz hineingedrückt, häufigeres Nachlegen mit kleineren Brennstoffmengen erhitzt die Herdplatte auf das Maximum. Das Backrohr sollte dabei geschlossen, der Primärluftregler auf mittlerer Position bleiben.

**BACKEN und HEIZEN:** Der Schieber bleibt in hineingedrückt, die Primärluftzufuhr muss halb geöffnet werden

## 2.6 Störungen im Betrieb

Ihr Thermo Magnum ist für störungsfreies Heizen auf das Beachten bestimmter Grundsätze angewiesen, die für einen kundigen Herdbesitzer selbsterklärend und für einen Großteil der weiter unten angeführten Störungen verantwortlich sind:

- Verwendung von zusatzfreiem, ausreichend gelagertem Brennholz (zwei Jahre, bei Harthölzern auch länger, wobei die erste Trocknungsphase **OHNE ABDECKUNG** unter Regeneinwirkung stattfinden sollte!)
- Schornstein, isoliert, mit ausreichendem Zug (10-14 Pa), darüber hinaus empfiehlt sich der Einbau einer Zugregelklappe.
- Ausreichende Frischluftmenge im Aufstellungsraum: Falls keine externe Frischluftzuführung mittels Kanal 10 x 10 cm und Auslass in unmittelbarer Nähe des Herdaufstellortes vorgesehen wird, ist für **ausreichend Lüftung** zu sorgen. Der Sauerstoffverbrauch unter Vollast ist erheblich und erzeugt einen latenten Unterdruck im Raum. Eine externe Luftzuführung ist empfehlenswert.

Störung	Lösungsansatz
Herd brennt nicht richtig	Prüfen, ob Rauchableitung frei (Rauchzüge im Herd, eventuelle Rauchrohre, Schornstein Zuluftansaugung reinigen, Lüften, anderes Holz verwenden)
Anheizen schwer möglich:	Ist der Primärluftregler offen, Sekundärluftregler zu, Rauchklappe herausgezogen? Herrscht Tiefdruck, Wind?
Rauchaustritt	Kontrolle der Dichtungen an Brennraumtür und Herdplatte und Rauchrohrflanschen, Brennrost verschlackt - reinigen
Schürttüfenster verrusst viel zu schnell	Sekundärluftregler geschlossen? Holz mit zu hoher Restfeuchte, zu hohe Brennstoffladung (weniger Scheite!), Anpassen der Primärluft-Stellung
Kondensation im Herd, Rauchrohr oder Schornstein	Kondensation ist nach längerer Heizpause und bei unisolierten Schornsteinen ein häufiges Phänomen, das nach Erwärmen des Schornsteins und eher forcierter Heizweise zurückgehen muss. Falls nicht, ist eine Kaminsanierung in Absprache mit dem Schornsteinfeger angezeigt.

## 2.7 Sicherheit & Brandverhütung

Eine Feuerstätte im Betrieb sollte aus Sicherheitsgründen über längere Zeitperioden niemals gänzlich unbeaufsichtigt bleiben.

- Beachten Sie obenstehende Hinweise zu **Aufstellung** und Seitenabständen zu brennbaren Oberflächen.
- Die Bodenunterlage unter dem Herd darf nicht brennbar ausgeführt sein, insbesondere der Bereich vor der Schürttür ist vor eventuell herausfallender Glut beim Nachlegen zu schützen!
- Es dürfen selbstverständlich auch kürzerfristig **KEINE LEICHTENTZÜNDLICHEN** Materialien, Wäsche oder Gegenstände in unmittelbarem Kontakt, über oder vor dem Herd gelagert werden.
- Bei Verwendung eines Rauchrohrs bis Einmündung Schornstein ist dieses unbedingt dichtend auszuführen und sollte **eventuell isoliert** werden, um vor der sonst nicht selten bis zu 200 ° Celsius stattfindenden Erhitzung zu schützen
- Brennrückstände sollten in einem verschließbaren nicht-brennbarem Behälter gesammelt werden.
- Der Rost und die Aschenlade ist regelmäßig zu säubern
- Brennstoff mit zu hoher Restfeuchte oder Fäulnis und hohem Rindenanteil fördert die Bildung von Teer und Ablagerungen in der Abgasableitung, was im schlimmsten Fall zum Kaminbrand führen kann!

## 3. Pflege & Wartung

### 3.1 Allgemeines

- **WICHTIGE HINWEISE:** Für den den dauerhaft problemfreien Betrieb des Herds achten Sie bitte auf die **regelmäßige** und **sorgfältige Pflege**. Bei überdurchschnittlicher Beanspruchung und schlechter Brennstoffqualität sollten Sie die Reinigungsintervalle verkürzen.
- Vor der Reinigung muss der **Herd ausreichend abgekühlt** sein. Verwenden Sie Schutzhandschuhe, es können sich Glutnester in der Asche verbergen, es kann auch heiße Oberflächen geben, an denen man sich verbrennen kann. Berücksichtigen Sie auch bei Verwendung eines Aschensaugers die Möglichkeit restglühender Rückstände!

Verwenden Sie bei einer äußerlichen Reinigung der Verkleidung und FENSTER **KEINE ABRASIVEN** (= polierenden) **REINIGUNGSMITTEL** („Grüner Schwamm“, CIF oder ähnliches) und vermeiden Sie allzu feuchtes Wischen. Das **Sichtfenster** kann bei hartnäckiger Verschmutzung mit leicht **angefeuchtetem Zeitungspapier** und **aufgenommener ERKALTETER ASCHE** vorgereinigt werden, Nachreinigen und klarwischen mit Fensterreiniger und sauberem Papier oder Tuch.

### 3.2 Intervall- & Jahresreinigung

Die THERMO MAGNUM-Heizer wurden auf robuste und fehlertolerante Weise konstruiert, um den Pflegaufwand möglichst gering zu halten. Aschensauger mit nichtbrennbarem Einsatz (Glutnester!), Besen und Bürste sind notwendige Utensilien, die Sie stets in Nähe des Kessels aufbewahren sollten.

Teil	1-2 Tage	60 Tage	Sais.-Ende
Rost und Aschelade reinigen	✓		
Brennraum kontrollieren/säubern	✓		
Sichtfenster reinigen	✓		
Rauchgaswege säubern, Herdplatte hochklappen, darunter absaugen		✓	
Revisionsöffnungen kontrollieren, darunter aussaugen, bürsten		✓	✓
Rauchrohre abnehmen (nicht bei Direktanschluß nach hinten), säubern		✓	✓
Türdichtungen kontrollieren, eventuell ersetzen			✓
Überdruckventil 2,5 bar kontrollieren+auslösen			✓
Kontrolle der thermischen Ablaufsicherung			✓

## 4. Garantiebestimmungen

Der Hersteller garantiert, dass das Produkt bei normalem Gebrauch und bei Befolgung der ausgehändigten Anleitung des Herstellers ordnungsgemäß funktioniert, und zwar wie folgt

**Garantiedauer: 24 Monate.**

**Garantieerklärung:** Der Hersteller MBS verspricht, dass seine Produkte reibungslos und erwartungsgemäß funktionieren, solange die in der technischen Dokumentation angegebenen und beigefügten Parameter eingehalten werden. Auf Kosten des Vertriebers werden Mängel und Schäden am Produkt und seinen Komponenten beheben, wenn der Anspruch innerhalb der Garantiezeit geltend gemacht und den Garantiebedingungen und -pflichten entspricht. Der Vertrieber wird sofort nach Bekanntwerden des Anspruchs mit den Aktivitäten beginnen und die Reparatur innerhalb kürzester Zeit durchführen, die 30 Tage Zeitgrenze nicht überschreiten.

Wartungs- und Ersatzteile zur Verfügung werden dem Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit zur Verfügung gestellt. Die Garantie schließt Verbraucherrechte nicht aus, die sich aus der Haftung des Verkäufers für Mängel an der Ware ergeben.

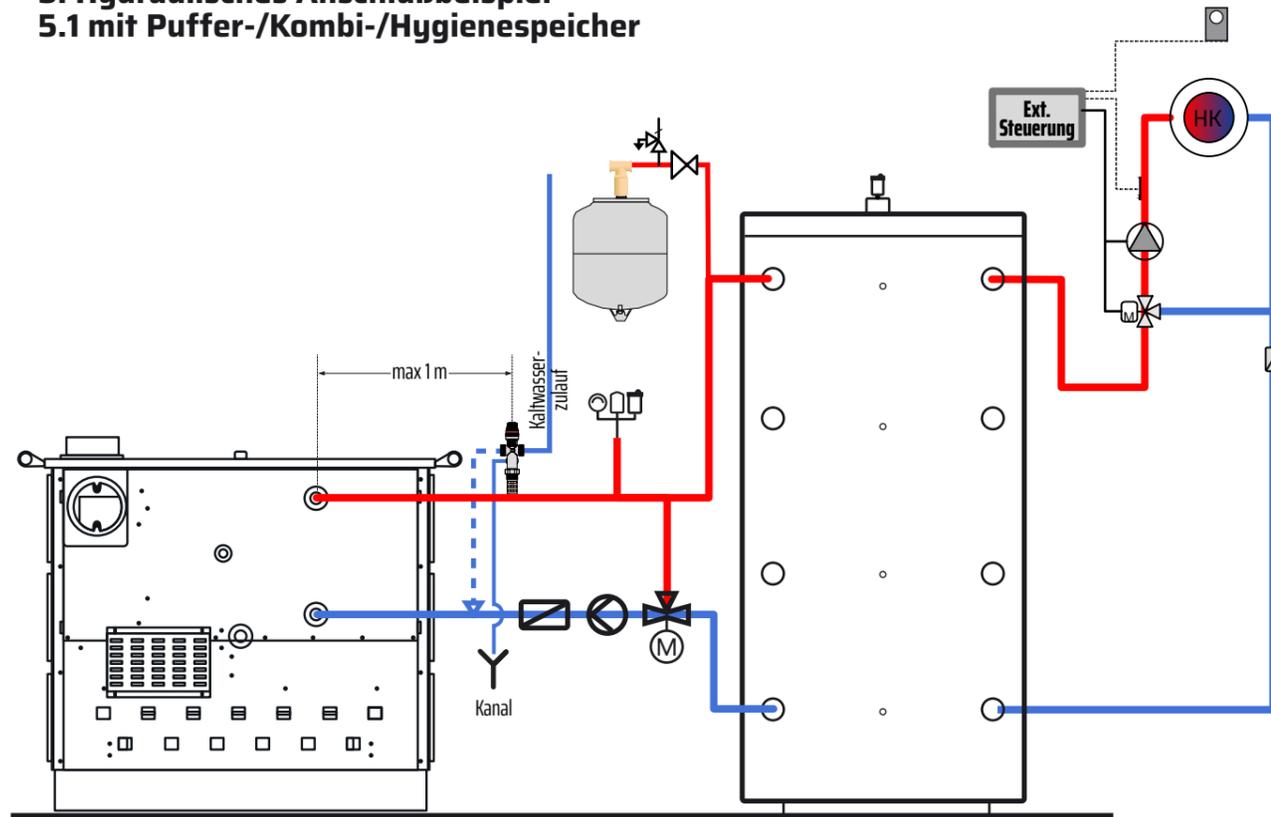
**Garantiebeschränkungen**

- Garantieansprüche werden nicht anerkannt, wenn
- der Herd nicht fachgerecht und gemäß den Vorschriften und Anweisungen des Herstellers installiert wurde
- Wenn der Herd nicht mit einem adäquat dimensionierten Sicherheits- und Expansionssystem ausgestattet ist.
- Wenn der Herd mit einem höheren Druck als vorgeschrieben betrieben wurde (maximaler Betriebsdruck 2 bar, Kesselprüfdruck bis 4 bar.
- Wenn der Herd während des Betriebs nicht mit Wasser gefüllt war.
- Wenn der Käufer die Anweisungen des Herstellers nicht befolgt.
- Wenn das Produkt von einer nicht autorisierten Person manipuliert wird.
- Wenn der Käufer den Herd unsachgemäß und fahrlässig behandelt hat, dies gilt insbesondere für die Verwendung von nicht vorgesehenem trockenem Brennstoff.

Die Garantie deckt keine Mängel und Beschädigungen ab, die durch den Transport oder durch höhere Gewalt, wie z.B. Erdbeben, Hochwasser, Blitzschlag usw. verursacht wurden. Wenn der Mangel nicht innerhalb der Garantiezeit durch MBS oder seinen anerkannten Repräsentanten behoben werden kann, wird das Produkt durch ein neues, fehlerfreies Produkt zu ersetzen sein. Die Garantie gilt für den Raum der Europäischen Union, das Original-Verkaufsdokument und ein Inbetriebnahmeprotokoll ist vorzulegen.

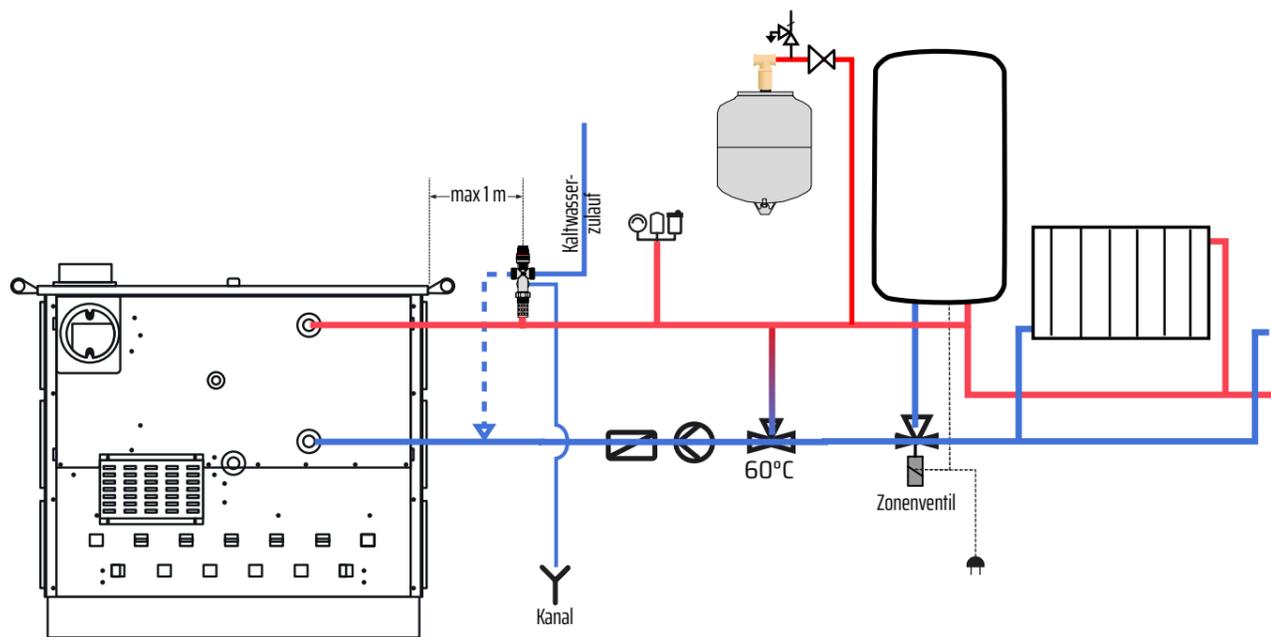


## 5. Hydraulisches Anschlußbeispiel 5.1 mit Puffer-/Kombi-/Hygienespeicher



## 5.2 mit Warmwasserspeicher (Boiler)

**ACHTUNG:** Diese Anschlussbeispiele dienen als Montagevorschlag und ersetzen NICHT die fachtechnische Heizungsplanung!



## 6. Entsorgung

Ihr Thermo Magnum besteht hauptsächlich aus wiederverwertbaren Materialien. Ist der Herd am Ende seiner Lebensdauer angelangt, muss er fachgerecht entsorgt werden, damit keine Teer- und Problemstoffe in die Umwelt gelangen und andererseits Wertstoffe wie der hohe Metallanteil in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden kann.

Es sind lokale und nationale Bestimmungen dazu zu beachten, kontaktieren Sie dazu Ihre Gemeinde und Altstoffsammelstelle!





Maber Comerc Doo

11300 Smederevo

Serbia

Declaration No. 020 / 2022

Declaration of conformity with ( EU ) 2015 / 1185 regulation

Roomheater SD Thermo Magnum

Residential room heater SD Thermo Magnum , fired by solid fuel ( wood ) , meets the requirements set out in the Commission Regulation ( EU ) 2015 / 1185 on 24<sup>th</sup> of April 2015 on implementation of the European Parliament and Council 2009 / 125 / EC , which refers to "Ecodesign" requirements for local solid fuel room heaters.

The declaration was made according to results of laboratory tests carried out in accordance with EN 12815 , published in test report No 182 / 30.12.2020 ( NB 2608 )

**Test results**

Nominal power	Efficiency	Season Efficiency	Emissions			
			CO [ mg / m <sup>3</sup> ]	NOx [ mg / MJ ]	Dust [ mg / m <sup>3</sup> ]	OGC [ mg / m <sup>3</sup> ]
14,3 kW	76,4 %	68,4 %	1006	144	33	96
<b>Ecodesign requirements</b>		≥ 65	≤ 1500	≤ 200	≤ 40	≤ 120

Values calculated at 13 % O<sub>2</sub>  
Test fuel : wood

Mr. Branko Kućinar, director of technology and development dept.



Smederevo , 20.12.2021.

 	
"Maber Comerc DOO Smederevo" Djure Strugara 20 11300 Smederevo SERBIA 20	
<b>EN 12815:2001/A1:2004/AC:2007</b>	
Wohnraum-Etagenherd "SD Thermo Magnum "	
Nennleistung (Holzbriketts)	14,3 kW
Wasserleistung (Holzbriketts)	10,2 kW
Konvektionsleistung (Holzbriketts)	4,1 kW
Durchschnittl. CO (bezogen auf 13% O <sub>2</sub> ): - Holzbriketts	1006 mg / Nm <sup>3</sup>
Durchschnittliche Abgastemperaturen (Holzbriketts)	285 °C
Brennstoff	Holzbriketts
Energy efficiency (Holzbriketts)	76,4 %
Minimale Abstände zu brennbaren Oberflächen Links/rechts seitlich Vorne	50 cm 50 cm 80 cm
Staubemission (Holzbriketts)	33 mg/Nm <sup>3</sup>
Der Herd muss nicht exklusiv an einen Schornsteinschlauch angeschlossen werden. Verwenden Sie nur hochwertigen, trockenen Brennstoff.	
Akkreditiertes Institut	Termoplam Ltd (NB 2608)
Konformitätserklärung	No. 020 / 2022





**EKOFLAM**

Alois-Huber-Str. 10, 9020 Klagenfurt (Firmensitz, kein Schauraum)

Tel: +43 (0)660/4611 373 | [info@ekoflam.at](mailto:info@ekoflam.at)

Version 12/2022 Technische Änderungen & Druckfehler vorbehalten.